

Otto M. Schröder Bank

Aktiengesellschaft

Bankinformation

Otto M. Schröder Bank AG
Axel-Springer-Platz 3
20355 Hamburg

Telefon: (040) 35 928-0
Telefax: (040) 35 928-101
E-mail: info@schroederbank.de

Die Otto M. Schröder Bank AG hat gemäß Schreiben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 27.10.1986 nach § 1 Abs.1 Nr. 1-5 und Nr. 7-9 Kreditwesengesetz (KWG) die Vollbanklizenz. Die Bank ist eine der letzten wenigen regionaltätigen Banken im Privatbesitz. Der Firmensitz befindet sich im Hanse Forum in der Hamburger Innenstadt.

Die maßgebliche Sprache für die Vertragsbeziehung ist Deutsch. Die Otto M. Schröder Bank AG unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (Sonnemannstraße 22, 60640 Frankfurt am Main) und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24, 60439 Frankfurt am Main (Internet: www.bafin.de) beaufsichtigt.

Wertpapierdienstleistungen und Wertpapiernebenleistungen

In der Kundenberatung ist die Bank auf vermögende Privatkunden und den Wertpapierhandel, sowie im Kreditgeschäft auf Immobilieninvestoren sowie Bauträger ausgerichtet. Die Bank bietet den Kunden die Abwicklung des in- und ausländischen Zahlungsverkehrs, das Einlagengeschäft sowie alle mit der Kontoführung verbundenen Dienstleistungen an.

Folgende Geschäfte betreibt die Bank **nicht**:

Wechseldiskontgeschäft
Festzinskreditgeschäft mit einer Laufzeit > 3 Monate
Einlagengeschäft mit Festzinssatz > 3 Monate
Factoringgeschäft
Wertpapierleihe
Emissionsgeschäft
Honoraranlageberatung

In der Kundenberatung für vermögende Privatkunden bietet die Otto M. Schröder Bank AG alle Arten von Geschäften in Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten an, insbesondere im Zusammenhang mit der Verwaltung, dem Erwerb und der Veräußerung sowie der Verwahrung von Wertpapieren.

Die Otto M. Schröder Bank AG vertreibt keine eigenen Produkte, ist bei der Auswahl von Anlageprodukten unabhängig und es bestehen in der Kundenberatung keine Einschränkungen hinsichtlich der Finanzinstrumente, der Emittenten oder der Wertpapierdienstleistungen, die berücksichtigt werden können. Auch werden keine Anbieter bevorzugt berücksichtigt.

Berücksichtigung des Zielmarkts

Im Rahmen des Vertriebs von Finanzinstrumenten berücksichtigen wir auch den Zielmarkt der Finanzinstrumente. Der Zielmarkt des Finanzinstruments ist eine vom Emittenten bzw. Produktersteller definierte Gruppe bzw. sind mehrere vom Emittenten bzw. Produktersteller definierte Gruppen von Kunden, für die ein Finanzinstrument entwickelt und angeboten wird. Grundsätzlich berücksichtigen wir vollumfänglich, ob der Kunde sich innerhalb dieser definierten Gruppe befindet. Im beratungsfreien Geschäft wird neben dem Zielmarktkriterium „Kundenkategorie“ lediglich geprüft, ob sich der Kunde mit seinen „Kenntnissen und Erfahrungen“ mit Wertpapiergeschäften innerhalb des Zielmarktes befindet.

Kommunikationsmittel

Aufträge in Wertpapiergeschäften bitten wir am Schalter, per Telefon (an Wochentagen in der Zeit von 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr) oder per Post zu erteilen.

Aufzeichnung von Telefongesprächen und elektronische Kommunikation

Telefongespräche und elektronische Kommunikation zwischen Ihnen und uns, die zu Geschäften führen oder führen können, werden aufgrund einer entsprechenden gesetzlichen Verpflichtung aufgezeichnet. Eine Kopie der Aufzeichnung über diese Gespräche und Kommunikation mit ihnen steht Ihnen auf Anfrage über einen Zeitraum von fünf Jahren bzw. – sofern seitens der zuständigen Aufsichtsbehörde gewünscht – über einen Zeitraum von sieben Jahren zur Verfügung.

Maßnahmen zum Schutz der bei uns verwahrten Finanzinstrumente und Gelder

Bei der Verwahrung von Finanzinstrumenten beachtet unser Institut die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit des Depotgeschäfts. Die Verwahrung von Wertpapieren erfolgt gemäß unseren Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte. Inländische Wertpapiere werden demgemäß über unseren Wertpapierdienstleister DZ Bank AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main, sowie deren Drittverwahrstellen verwahrt, sofern diese zur Girosammelverwahrung zugelassen sind. Ausländische Wertpapiere werden in der Regel im Heimatmarkt des betreffenden Papiers oder in dem Land verwahrt, in dem der Kauf getätigt wurde. In welchem Land Ihre Wertpapiere verwahrt werden, teilen wir Ihnen auf der Wertpapierabrechnung mit. An den Wertpapieren, die wir wie zuvor beschrieben verwahren, erhalten Sie Eigentum beziehungsweise eine eigentumsähnliche Rechtsstellung (Nummer 11 und 12 der Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte). Dadurch sind Sie nach der Maßgabe der jeweils geltenden ausländischen Rechtsordnung vor dem Zugriff Dritter auf Ihre Wertpapiere geschützt. Im Übrigen haften wir bei der Verwahrung Ihrer Wertpapiere nach Nr. 19 der Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte.

Die Otto M. Schröder Bank AG ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen. Der Umfang der durch den Einlagensicherungsfonds geschützten Verbindlichkeiten ist in Nr. 20 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ beschrieben. Darüber hinaus ist die Otto M. Schröder Bank AG der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH angeschlossen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei Wertpapieren, die öffentlich angeboten werden, der Prospekt auf der Internetseiten des Emittenten verfügbar ist und eine Druckversion beim Emittenten angefordert werden kann.

Otto M. Schröder Bank AG